

Mapestop

**Konzentrierte Silikon-
Mikroemulsion auf
Silan- und Siloxanbasis
zur Herstellung einer
chemischen Sperrschicht
gegen kapillar aufsteigende
Feuchtigkeit im Mauerwerk**



ANWENDUNGSBEREICHE

Herstellung einer horizontalen, chemischen Sperrschicht gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, in neu errichtetem oder altem Mauerwerk, auch solche mit historischem oder künstlerischem Hintergrund.

Anwendungsbeispiele

Das System kann für die Verhinderung resp. starke Verminderung von aufsteigender Feuchtigkeit in Kapillarporen in den verschiedensten Baumaterialien angewendet werden oder speziell zur nachträglichen Mauerwerksabdichtung von:

- alten Ziegel- und Steinmauerwerken, Tuff- oder Mischmauerwerken;
- Hohlräume bei Mauerwerk, wenn sie vorgängig mit Zementinjektionen behandelt wurden;
- Mauerwerk von historischen Gebäuden;
- Mauerwerk, bei dem eine früher hergestellte Abdichtung aus Bitumen nicht mehr wirksam ist;
- Leichtbetonelementen;
- Mauerwerk, das aus vollen Ziegel- oder Zementblöcken hergestellt wurde.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapestop ist eine lösemittelfreie, konzentrierte Mikroemulsion auf Silan- und Siloxanbasis die vor der Verwendung mit Wasser verdünnt wird und zwar im Verhältnis 1 : 15-19. Unter normalen Bedingungen

bleibt die Mischung ca. 24 Stunden stabil. Produkt wird während diesem Zeitraum mit einem Niederdrucksystem in das Mauerwerk injiziert.

Auf Grund der hohen Feinheit (Partikelgröße 20-60 µm) kann die Mikroemulsion **Mapestop** tief in das Mauerwerk penetrieren und aus der Reaktion mit Wasser eine wirksame und dauerhafte Barriere gegen aufsteigende Feuchtigkeit bilden.

WICHTIGE HINWEISE

- Nach der Verdünnung mit Wasser muss **Mapestop** innerhalb von 24 Stunden verarbeitet werden.
- **Mapestop** nicht bei unregelmäßigen oder inhomogenem Mauerwerk verwenden. Alle innen liegenden Hohlräume müssen vorgängig mit superflüssigen Injektionsmaterialien aus Kalk oder Ecopuzzolan (wie **Mape-Antique I** oder **Mape-Antique F21**) oder Injektionsmaterialien auf Zementbasis (wie **Stabilcem** oder **Stabilcem ARS**) injiziert werden.
- **Mapestop** darf nicht als Hydrophobierungsmittel gegen Platzregen auf exponierten Mauerwerken und Putzen verwendet werden. Für diese Applikation **Antipluviol W** oder **Antipluviol S** verwenden.
- Wird das Mauerwerk mit einem Putz versehen, beträgt die Wartezeit nach der Injektion mindestens 3-4 Wochen.
- Besteht das Risiko von extrem stark aufsteigender Feuchtigkeit, sowie die Präsenz von wasserlöslichen Salzen ist unbedingt ein Entfeuchtungsputz vom Typ **Mape-Antique** oder **Poromap** aufzubringen, damit sämtliche Feuchtigkeit aufgefangen werden kann.



Bohren der Lochreihen



Einführung der Injektionsvorrichtung in Bohrloch



Injektionsvorrichtung im Detail

TECHNISCHE DATEN	
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	flüssig
Farbe:	strohgelb/braun
Gehalt an Silanen/Siloxanen (%):	ca. 100
Partikelgröße (µm):	20-60
Dichte (g/cm³) (DIN 51757):	0,98
Viskosität bei +25°C (mPa-s) (DIN 51562):	1-10
Kennzeichnung nach – VbF: – GISCODE:	All M-GF01 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
ANWENDUNGSDATEN	
Mischungsverhältnis:	1 Teil Mapestop : 15-19 Teile reinem Wasser (15-19 Liter Wasser auf ein Blechbinde von 1 kg)
Konsistenz der Mischung:	flüssig
Farbe der Mischung:	strohgelb - braun
Anwendungstemperatur:	von 0°C bis +30°C
Stabilität der Mischung:	24 Std.

- **Mapestop** darf nicht bei Temperaturen unter 0°C appliziert werden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Vor der Injektion die Konstruktionsart und den Zustand des Mauerwerks prüfen. Bei Vorhandensein von voll gemauertem Ziegel-, Tuffmauerwerk, Beton oder Leichtbeton die Bohrungen so setzen, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

Bei Hohlräumen im Mauerwerk oder Unterbrechungen müssen diese vor der Injektion der Sperrschicht unbedingt mit **Mape-Antique I** oder **Mape-Antique F21** auf Kalk- und Ecopuzzolan-Basis, oder mit **Stabilcem** oder **Stabilcem ARS** auf Zementbasis verfüllt werden, bevor **Mapestop** injiziert wird. Wobei **Mape-Antique I** für größere Hohlstellen und **Mape-Antique F21** für kleine Hohlstellen oder für Wände mit Fresken eingesetzt wird. Sämtliche Risse und Fugen müssen mit **Mape-Antique Alletamento** oder **Mape-Antique MC** abgedichtet werden, damit kein Injektionsmaterial austreten kann. Bei verputzten Wänden, kann der Putz erst nach der Injektion entfernt werden.

Setzen der Bohrungen

Bohrlöcher mit einem Diameter von 15 mm in einem Winkel von 20° bohren oder mit einem Durchmesser von 15-30 mm je nach

Injektionssystem. Setzen der Bohrungen ca. 15-20 cm über dem Boden, Bohrlochabstand ca. 15-25 cm und einer Bohrtiefe von 2/3 der Mauerdicke. Bei Mauern mit einer Dicke von < 60 cm oder Mauern wo nur von einer Seite gearbeitet werden kann, sind 2 alternierende Bohrlochketten vorzusehen und die Sperrschicht wird von einer Seite injiziert. Bei Wänden mit einer Dicke von < 60 cm empfehlen wir das von beiden Seiten injiziert wird. Bohrlöcher mit Druckluft ausblasen und von Staub und anderen Substanzen befreien. Die Packer und Injektionsvorrichtung sind mit **Mape-Antique Alletamento** oder **Mape-Antique MC** zu befestigen. Nach den ausgeführten Arbeiten sind sie wieder zu entfernen.

Mischen des Produkts

Zu einem Liter **Mapestop** unter anhaltendem Mischen 15-19 Teile reines Wasser zugeben. Mit geeignetem Rührwerk mischen, bis eine gleichmäßige Mischung entsteht. Die Mischung muss innerhalb von 24 Stunden injiziert werden.

Verarbeitung

Jedes Bohrloch mit geeigneter Niederdruckpumpe (max. 1 bar) oder durch Gravitation über entsprechende Injektionseinrichtung bis zur Sättigung injizieren. Die Verarbeitung mit einer Niederdruckpumpe ist vor allem bei

feuchtem Mauerwerk zu favorisieren, da das Produkt einfacher in die mit Wasser gesättigten Poren eindringen kann. Nach der Injektion müssen die Injektionsvorrichtungen entfernt werden. Der eventuell bestehende Putz muss von der Wand entfernt werden und eine Wartezeit von 3-4 Wochen muss eingeplant werden, damit die Feuchtigkeit, die über der Sperrschicht liegt, verdampfen kann. Die genaue Wartezeit wird durch folgende Faktoren beeinflusst: Feuchtigkeitsgehalt, Dicke der Mauer, Lüftungsfrequenz und direkte Sonneneinstrahlung. Erst dann werden die Injektionslöcher mit **Mape-Antique F21** oder **Stabilcem ARS** geschlossen. Besteht das Risiko von stark aufsteigender Feuchtigkeit oder die Präsenz von wasserlöslichen Salzen empfehlen wir zusätzlich zur Sperrschicht den Auftrag eines Entfeuchtungsputzes (vom Typ **Mape-Antique Rinzafo + Mape-Antique MC**, **Mape-Antique MC Macchina** oder **PoroMap Rinzafo + PoroMap Intonaco**) damit sämtliche Feuchtigkeit neutralisiert wird.

Reinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Verarbeitung mit Wasser reinigen.

VERBRAUCH

Abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Richtwert: 8-9 kg (Lösung)/m für ein ca. 40 cm dickes Mauerwerk.
0,4-0,6 kg/m reines Produkt.

LIEFERFORM

1 kg Blechkanister mit Schraubverschluss.

LAGERUNG

12 Monate in ungeöffneter Originalgebinde an einem geschützten, trockenen Ort.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE VORBEREITUNG UND ANWENDUNG

Mapestop ist reizend und ist eine ernste Gefahr für die Augen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Wir empfehlen bei der Vorbereitung und Verarbeitung Schutzhandschuhe und

-brillen zu tragen und die beim Umgang mit

Chemikalien üblichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Wir empfehlen, nur in gut belüfteten Räumen zu arbeiten.

Mapestop ist entflammbar und sollte vor Hitzequellen, Flammen oder Zündquellen, sowie vor elektrostatischen Entladungen geschützt werden.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

HINWEIS

Wir empfehlen die länderspezifischen, einschlägigen Richtlinien und Normen zu beachten.

Für Österreich empfehlen wir, die Önorm B 3351, "Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk".

ENTSORGUNG

Gebinde tropffrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich



Injizieren mit Niederdruckpumpe



Mapestop



Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

2005-7-2013

(D) A.G. BETA